



# EFRE Brandenburg 2014-2020



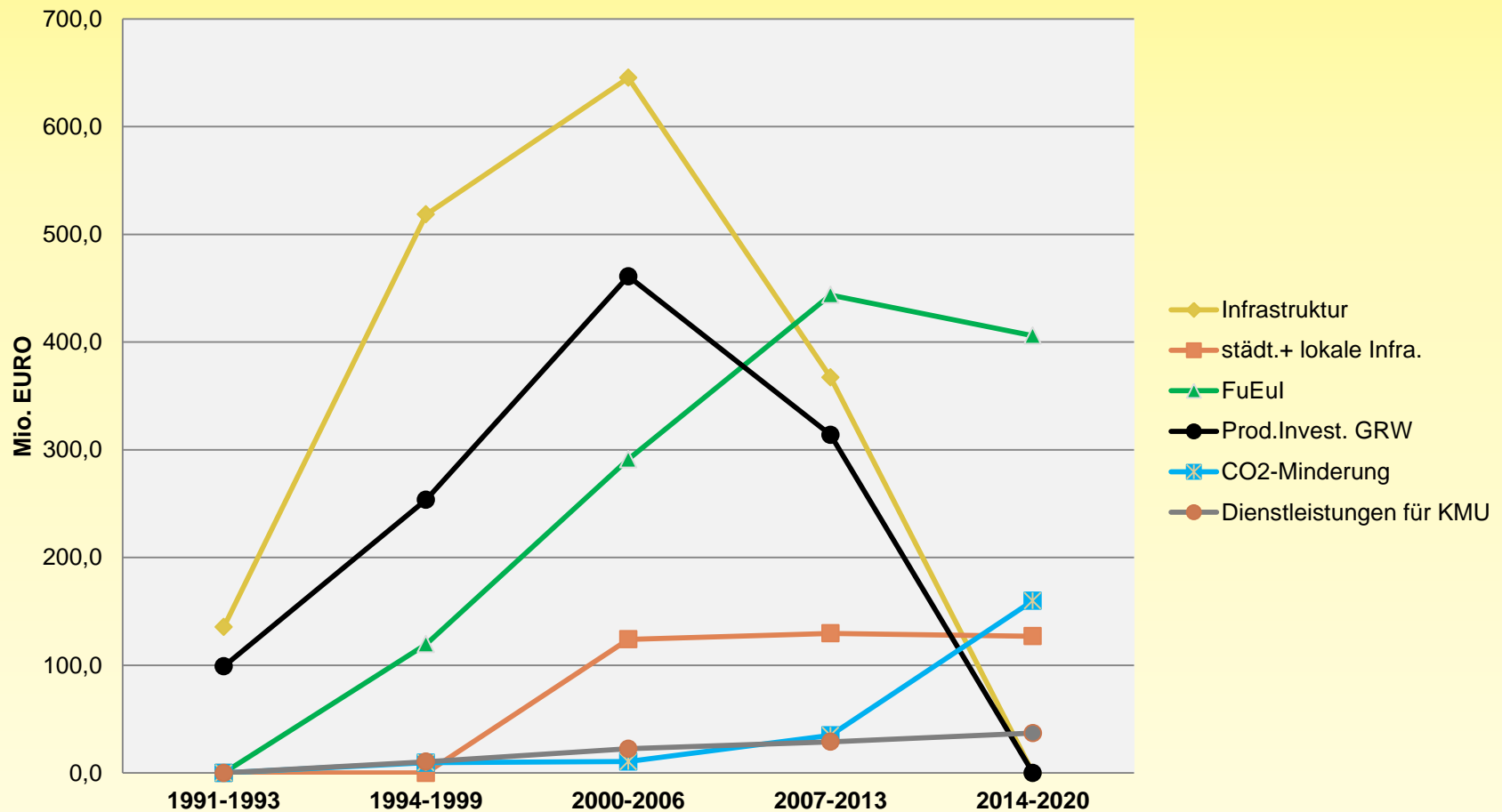
EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

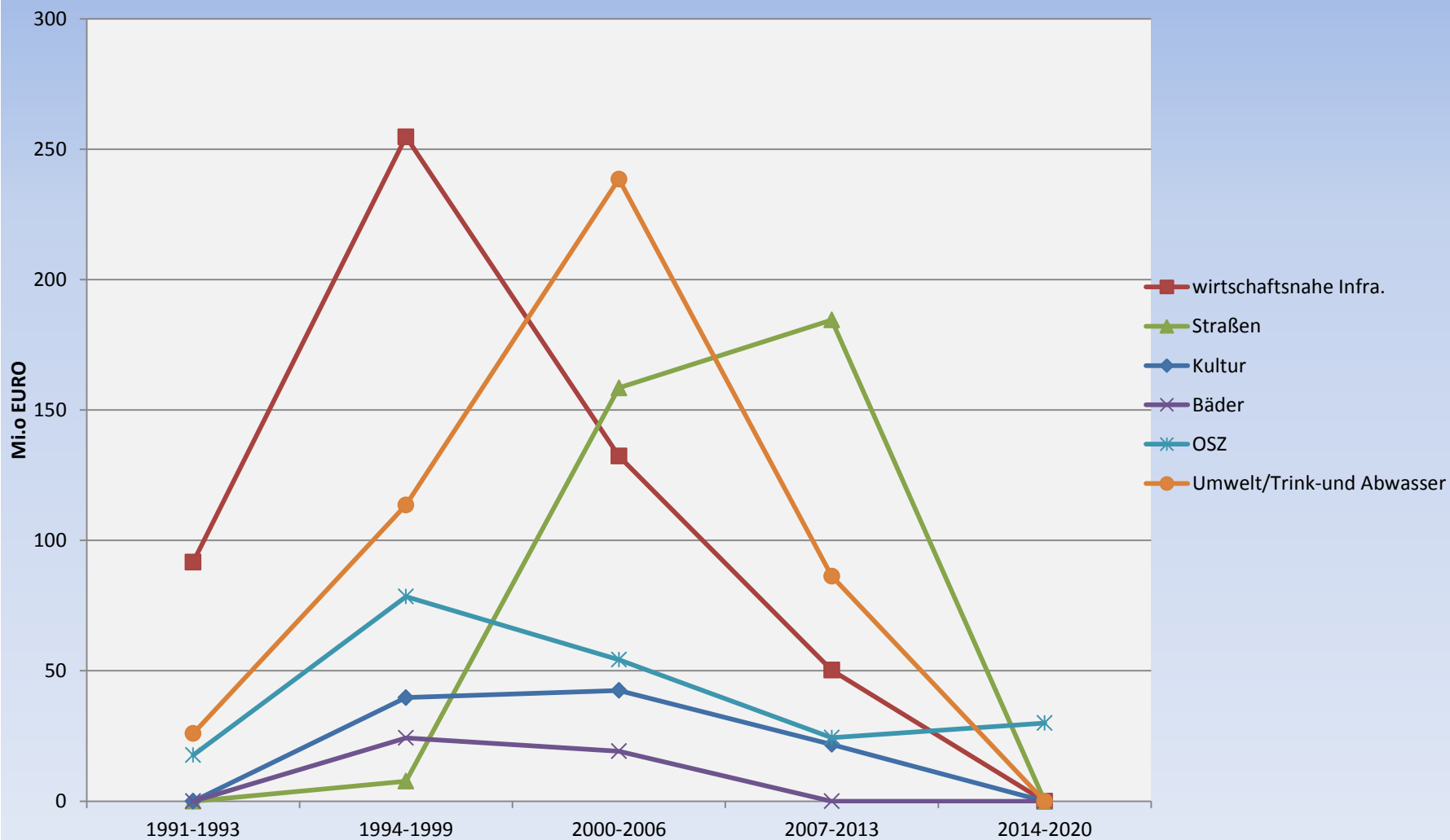
## Entwicklung der EFRE-Förderung seit 1991

- 1991-1993: ausschließlich Förderung im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur
- 1994 - 1999: bereits weitere Förderbereiche kofinanziert, jedoch noch in geringerem Maße (Forschung, Technologie und Entwicklung; Umweltverbesserung)
- 2000 - 2006: höchster absoluter Betrag an EFRE-Mitteln, davon weit über die Hälfte Infrastrukturausgaben
- 2007 - 2013: Rückgang der gewerblichen Investitionsförderung zugunsten der FuE- und Forschungsförderung
- 2014 - 2020: drastischer Rückgang der zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel, produktive Investitionen kaum noch gefördert, Forschung und Entwicklung erreichen rund 40 % des Gesamtansatzes

## Darstellung der Mittelverteilung über die Förderperioden in Bezug auf Förderschwerpunkte



## Darstellung der Mittelverteilung über die Förderperioden in Bezug auf Infrastruktur



## Entwicklung der EFRE-Förderung seit 1991

- Insgesamt voranschreitender Wandel der Förderung von investiven und produktiven Maßnahmen zu nicht-investiven Maßnahmen wie Personal und Beratung, Netzwerkbildung etc.
- Immer stärkere Konzentration auf nur wenige Themen (von der EU forciert)
  - Schwieriger für integrierte Projekte, die „in keine Schublade passen“
- Erfolgsorientierung weiter in den Vordergrund gerückt
  - Erfolg ist nicht immer messbar
  - Schwierig, mit wenigen Indikatoren Inhalte so abzubilden, dass ein Erfolg sichtbar ist
- Verwaltung und Kontrolle haben stark zugenommen
  - Problematisch, wenn die Form wichtiger wird, als der Inhalt

ABER ...

## OP EFRE 2014 bis 2020

**!** Neue Chancen für Brandenburg, mit europäischen Mitteln die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken

- Vier thematische Prioritätsachsen (PA):
  - PA 1 Stärkung von angewandter Forschung, Entwicklung und Innovation
  - PA 2 Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
  - PA 3 Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
  - PA 4 Stärkere Integration der Entwicklung von städtischen und ländlichen Räumen
  
- Besonders wichtig für den Bereich Forschung und Entwicklung sowie den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sind die ersten beiden Prioritätsachsen

## Prioritätsachse 1: Stärkung von angewandter Forschung, Entwicklung und Innovation

Mittelleinsatz: 346 Mio. EUR EFRE

Förderrichtlinien	(Potentielle) Begünstigte
Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien (ProFIT Brandenburg)	Unternehmen Forschungseinrichtungen
Richtlinie zur Förderung des wirtschaftsbezogenen Wissens- und Technologietransfers und von Maßnahmen des Clustermanagements	Forschungseinrichtungen Wirtschaftsförder- einrichtungen
Förderung der Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Innovation (INFRAFEI-Richtlinie)	Forschungseinrichtungen
Förderung von Gemeinschaftsprojekten wirtschaftsnaher Stärkung der technologischen und anwendungsnahen Forschung an Wissenschaftseinrichtungen (StaF-Richtlinie)	Forschungseinrichtungen

## Prioritätsachse 2: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

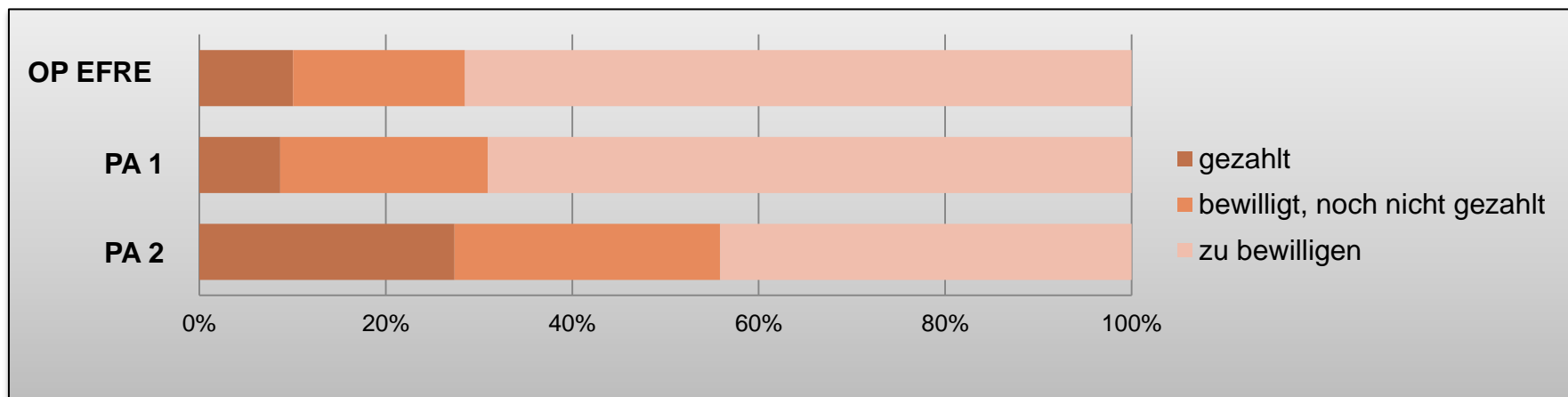
Mittelleinsatz: 179 Mio. EUR EFRE

Förderrichtlinien	(Potentielle) Begünstigte
Förderung von Neugründungen und Übernahmen innovativer Unternehmen (Gründung innovativ)	KMU
Frühphasen- und Wachstumsfonds, Brandenburgkredit Mezzanine, Mikrokredit Brandenburg	
Förderung der Internationalisierung von KMU durch Markterschließung im Ausland und der Teilnahme an Messen im In- und Ausland (M2)	
Förderung von Gemeinschaftsprojekten wirtschaftsnaher Institutionen zur Markterschließung im gesamtwirtschaftlichen Interesse des Landes Brandenburg	Kammern und Wirtschaftsfördereinrichtungen



## Aktueller Stand OP EFRE 2014 bis 2020

- Plan: 846 Mio. EUR
- Bewilligung: 241 Mio. EUR (29 %)
- Zahlung: 85 Mio. EUR (10 %)



- Die ersten beiden Prioritätsachsen weisen bisher die höchsten Bewilligungen und Auszahlungen auf, da die Förderung bereits in 2014 und 2015 begonnen hat, während die anderen erst 2016/2017 gestartet sind

## Anlaufschwierigkeiten

- Spätes Inkrafttreten bzw. Veröffentlichen von EU-Verordnungen und Leitfäden
- Zum Teil erhebliche Veränderungen im Vergleich zur Vorgängerförderperiode
- Einführung vereinfachter Kostenoptionen wie z.B. Standardeinheitskosten (zur Vereinfachung gedacht, allerdings Interpretations- und Berechnungsprobleme)
- Verändertes Beihilferecht, zum Teil schärfer
- Umfangreicher Prozess der Benennung der Behörden



## Begleitsysteme

- Zu drei der Prioritätsachsen gibt es thematisch orientierte Begleitgremien
- Mitglieder sind Vertreter/innen der für die jeweiligen Richtlinien zuständigen Ministerien und der Bewilligungsstelle ILB sowie der WFBB
- Für die Prioritätsachse 1: Ausschuss für Innovation (Afl)
- Themen:
  - Vorlage von Projekten (ab einer bestimmten Größe)
  - Stand der Umsetzung nach Richtlinien, finanziell / materiell
  - Ggf. auftretende Probleme, Auslegungen
- Tagt einmal im Monat

## Bei EFRE-Projekten u.a. zu beachten

- Vergaberecht
- Einhaltung der Querschnittsziele (nicht für alle gleichermaßen anwendbar, aber immer zu beachten)
  - Nachhaltigkeit
  - Nichtdiskriminierung/Chancengleichheit
- Information und Kommunikation
  - Bauschild/Erinnerungstafel oder A3-Plakat
  - Artikel auf der Webseite
  - EFRE-Logo so groß wie andere verwendete Logos
- Erfassung/Melden der Indikatoren
  - Validität der Indikatoren sehr wichtig, kann sein, dass Prüfbehörde nachprüft
- Dokumentation!

# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Vera Viehrig 0331/866-1713

Weitere Informationen [www.efre.brandenburg.de](http://www.efre.brandenburg.de)